

## **Jugendbüro ist auf der Suche nach freien Lehrstellen**

**Neu-Isenburg.** Bürgermeister Oliver Quilling (CDU) ruft im Namen des Ausbildungsforums alle Betriebe dazu auf, den „Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen“, indem sie sich am bundesweiten Programm „Einstiegsqualifizierung“ beteiligen oder freie Lehrstellen an das Jugendbüro melden.

Einen besonderen Schwerpunkt legt das Ausbildungsforum in diesem Jahr auf die Akquise von Praktikumsplätzen. Die Schulen werden sich in den nächsten Jahren verändern, dabei werde der Praxisanteil und eine frühe Kooperation mit Betrieben immer wichtiger. Durch die frühe Konfrontation mit der betrieblichen Realität sei eine wesentliche Verbesserung der Berufsorientierung möglich. „Auch für die Betriebe bringt dies eine Reihe von Vorteilen mit sich“, wirbt der Bürgermeister. So lernten diese die Jugendlichen frühzeitig kennen, die Vorbereitung der Schüler auf die betriebliche Ausbildung sei praxisnah und die Unternehmen erhielten interessierte und motivierte Lehrstellenbewerber.

In Neu-Isenburg plant eine Schule im nächsten Schuljahr probeweise mit einer Klasse das bisher dreiwöchig am Stück durchgeführte Praktikum durch einen Praxistag einmal pro Woche abzulösen. Das Neu-Isenburger Ausbildungsforum hat sich vorgenommen, auch in diesem Jahr wieder jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Dies ist in den vergangenen Jahren stets gelungen. Trotz sinkendem Angebot übertraf auch im Vorjahr die Zahl an freien Ausbildungsstellen in Neu-Isenburg noch immer die Nachfrage. Auch für Abgänger der Hauptschule standen zahlenmäßig ausreichend Plätze zur Verfügung.

In diesem Jahr haben die Isenburger Unternehmen bisher 112 freie Ausbildungsstellen gemeldet. Die Mitarbeiter des Jugendbüros hoffen, dass sehr viele Unternehmen ihnen möglichst rasch freie Lehrstellenangebote, Praktikumsplätze oder Möglichkeiten für Einstiegsqualifizierungen melden. Die Aufstellung der freien Lehrstellen werden den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und sind im Internet auf der Seite des Jugendbüros <http://www.jugendbuero.neu-isenburg.de> einsehbar. (FNP)